

Anwesend:	der Gemeinderat, 83 Stimmberechtigte und 4 Gäste
Vorsitz:	Gemeindepräsident, Andreas Blank
Protokoll:	Gemeindeverwalter, Roland Trüssel

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018
3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2018
4. Zonen- und Erschliessungsplanung Augst-West
5. Feuerwehr Raurica: Kredit von CHF 60'000.- (Anteil Gemeinde Augst) für ein Tanklöschfahrzeug (TLF)
6. Friedhof Augst: Kredit von CHF 120'000.- für Bau und Gestaltung eines neuen Gemeinschaftsgrabes
7. Einführung einer Tempo 30-Zone im Oberdorf; Zusatzkredit von CHF 60'000.-
8. Orientierungen
- 8.1 Salina Raurica
- 8.2 Theaterbespielung
9. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Speziell begrüsst er den erstmals am Gemeinderatstisch anwesenden, neu gewählten Gemeinderat Markus Kindler.

A. Blank hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen und durch Publikation im fricktal.info, auf der Homepage und über das neue App „Gemeinde News“ eingeladen wurde.

Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmzähler werden Jean-Marie Vogel und Hansjörg Steiner sen. gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2018

Gemeindepräsident A. Blank erläutert die laufende Rechnung im Überblick nach Rechnungskreisen, erklärt die wesentlichen Abweichungen zum Budget und die hauptsächlichen Gründe für den besser als veranschlagten Abschluss.

Es resultiert ein Mehrertrag von CHF 49'201.62 gegenüber einem budgetierten Minus von CHF 59'900.-.

Speziell erwähnt er die Verwendung des Überschusses für Vorfinanzierungen zu Gunsten getätigter und noch ausstehender Investitionen für die Sanierung der Feuerwehrwohnung, das Flachdach der Verwaltung und die Korrektur der Curiastrasse von insgesamt CHF 301'000.-.

A. Blank erklärt den Mechanismus des Finanzausgleichs mit den Umlagerungen von Geber- zu Nehmergemeinden. Dazu zeigt er auf, in welchen Rechenkreisen die höchsten Ausgaben erfolgen und in welchen Bereichen die grössten Erträge generiert werden.

In der Investitionsrechnung konnten verschiedene Projekte unter dem ursprünglich gesprochenen Kredit realisiert und abgeschlossen werden.

://: Die Rechnung für das Jahr 2018 wird einstimmig genehmigt.
Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

4. Zonen- und Erschliessungsplanung Augst-West

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst an dieser Stelle Frau E. Binggeli vom Büro Stierli+Ruggli, die die traktandierte Zonen- und Erschliessungsplanung Augst-West präsentieren und im Detail erläutern wird. Er erinnert an die vor über 2 Jahren schon einmal genehmigte Vorlage durch die Versammlung und den Regierungsrat. Eine darauf folgende Beschwerde wurde vom Kantonsgericht gutgeheissen und die gesamte Nutzungsplanung ausser Kraft gesetzt.

E. Binggeli zeigt den Zeitrahmen und die bisherigen Schwerpunkte und Meilensteine, die zur überarbeiteten Vorlage geführt haben.

Bei der Einsprache ging es um den geplanten Rheinzugang und die Aussichtsschutzzone am Rheinufer. Die Bedürfnisse des Waldes wurden vom Gericht höher gewichtet. Demzufolge wurden der Zonenquartierplan (ZQP) Rheinzugang und ebenso die Aussichtsschutzzone aus der ursprünglichen Planung gestrichen. Die dadurch entstandenen Lücken wurden logisch ergänzt und aufgefüllt. Entsprechende Anpassungen bei den Schutz- und Pflegebestimmungen innerhalb des Zonenreglements waren eine weitere zwangsläufige Änderung.

Beim Strassennetzplan (SNP) wurden die Rheinzugänge überarbeitet und neu definiert. Alles andere ist gegenüber der 2015 vom Augster Souverän genehmigten Vorlage gleich geblieben. E. Binggeli gibt einen kurzen Überblick über die restlichen, unverändert gebliebenen Teile des Zonenplans. Speziell weist sie auf die beiden ZQP im Gallisacher und denjenigen des Ehingerhofs hin. Letzterer wird in seiner Erarbeitung insbesondere auf die bestehenden, denkmalpflegeschützten Objekte Rücksicht nehmen müssen. Entlang des Rheinufers finden die geschützten Kulturgüter in Form von 13 bestehenden Fischergalgen eine besondere Erwähnung.

Beim SNP wird anstelle der ursprünglich vorgesehenen ZQP Rheinzugang ein neuer Zugang als logische Verlängerung des Längiparks zum Rhein entstehen. Nach der heutigen Genehmigung durch die Einwohnergemeinde folgt eine Referendumsfrist von 30 Tagen mit anschliessender Planaufgabe für Zonenplan und Zonenreglement (nicht für den SNP). Ohne Einsprachen im Rahmen der Planaufgabe ist eine Genehmigung gegen Ende Jahr realistisch.

A. Blank betont, dass die vorliegende Planung ausgewogen und auf die Prattler Planung abgestimmt ist. Das Entwicklungsgebiet Salina Raurica hört nicht an den Gemeindegrenzen auf, sondern muss fliessend ineinander übergehen. Das Areal ist gemeinsam geplant und entwickelt worden.

Auf die Frage nach der aktuell umstrittenen Mehrwertabschöpfung bei Aufzoning wird festgehalten, dass diese bei Quartierplänen in Form von Infrastrukturabgaben bereits stattfindet. Zudem haben rechtliche Abklärungen gezeigt, dass man sich auch bei einer Gutheissung des aktuell vom Bundesgericht geprüften Falls Münchenstein, bei einer heutigen Verabschiedung der Nutzungs-

planung nichts vergibt. Es bliebe anderen Gemeinden ausreichend Zeit, die notwendigen rechtlichen Grundlagen zu schaffen, um bei zukünftigen Quartierplanungen von dieser veränderten Ausgangslage zu profitieren, da die Mehrwertabschöpfung erst beim Erlass der Quartierplanung zum Tragen kommt.

S. Leutenegger Oberholzer stellt einen Änderungsantrag zum Zonenplan: das gesamte Areal zwischen Ehingerhof, QP Baumgarten, Schiffländeweg und Rheinstrasse mit 11 Parzellen (82, 54, 415, 416, 656, 657, 429, 432, 417, 619, 622) sei der Quartierplanpflicht zu unterstellen. Ein Quartierplan – so ihre Begründung – gewährleiste eine höhere Qualität, was mit dem Ehingerhof in unmittelbarer Nachbarschaft und der Nähe zum Dorfzentrum bedeutend wäre.

Der Antrag wird von einzelnen Anwesenden kritisch hinterfragt, da ein Grossteil der Fläche bereits überbaut ist und die Eigentümerinnen und Eigentümer damit stark eingeschränkt würden.

://: Der Antrag für eine Änderung der Grundzone des gesamten Areals zwischen Ehingerhof, QP Baumgarten, Schiffländeweg und Rheinstrasse von Wohn- und Geschäftszone WG3 in eine Zone mit Quartierplanpflicht wird mit 11 Ja- gegen 54 Nein-Stimmen abgelehnt.

J.P.Jaccard regt an auch an zukünftige Generationen zu denken und stellt zwei Änderungsanträge zum Zonenreglement:

In § 23 Quartierplanungen, Abs. 5j sei die Einschränkung „möglichst“ zu streichen. Damit würde gewährleistet, dass man sich in Zonen mit Quartierplan nicht nur um eine hohe Energieeffizienz bemühen muss, sondern auch einen effektiven Beitrag dazu zu leisten hätte.

://: Der Antrag für eine Änderung von § 23 Quartierplanung, Abs. 5j wird mit 30 Ja- gegen 32 Nein-Stimmen bei 10 Enthaltungen abgelehnt.

§ 16 Energieanlagen / Energienutzung soll um einen Abs. 2 ergänzt werden, wonach für die Produktion von Solarstrom geeignete Dächer von Dritten gemietet werden können, sofern dafür eine Nutzungsvereinbarung vorliegt.

://: Der Antrag für eine Ergänzung in § 16 Energieanlagen / Energienutzung um einen Abs. 2, der die Möglichkeit der Vermietung von geeigneten Dächern für die Produktion von Solarstrom verankert, wird mit 38 Ja- gegen 18 Nein-Stimmen angenommen.

://: Die Genehmigung des neuen Zonenplans Augst-West Siedlung und Landschaft erfolgt mit 73 Ja- gegen 5 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Die Genehmigung des neuen – mit dem Antrag „Energieanlagen / Energienutzung“ bereinigten – Zonenreglements Augst-West Siedlung und Landschaft erfolgt mit 71 Ja- ohne Gegenstimmen bei 10 Enthaltungen.

Die Genehmigung des Strassennetzplanes Augst-West erfolgt mit 76 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen.

5. Feuerwehr Raurica: Kredit von CHF 60'000.- (Anteil Gemeinde Augst) für ein Tanklöschfahrzeug (TLF)

Gemeinderat M. Wytenbach erläutert die Beweggründe für den Ersatz des alten Tanklöschfahrzeugs für die mit den Gemeinden Kaiseraugst und Giebenach gemeinsam geführte Feuerwehr Raurica. Das alte Fahrzeug ist beinahe 25 Jahre alt, unterhaltsintensiv und abgastechisch auf einem schlechten Stand. In einem breit angelegten Evaluationsverfahren fiel die Wahl auf ein neues, modernes und auf die örtlichen Bedürfnisse abgestimmtes Modell.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 590'000.- und werden nach Abzug der Subventionen nach Einwohnerzahl aufgeteilt. Für Augst resultiert eine Kostenbeteiligung von CHF 60'000.-.

://: Die Kostenbeteiligung für den Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Raurica von CHF 60'000.- wird einstimmig genehmigt.

6. Friedhof Augst: Kredit von CHF 120'000.- für Bau und Gestaltung eines neuen Gemeinschaftsgrabes

Gemeinderat M. Wytttenbach hält fest, dass der Bau eines neuen, modern gestalteten Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Augst ein lange gehegtes Bedürfnis ist. Das neue Grab soll besser sichtbar sein und die Möglichkeit für Namensgravuren bieten. Als Standort ist der Bereich neben dem Eingang vorgesehen, wofür der sanierungsbedürftige Weg etwas verlegt wird. Das Objekt erfährt eine künstlerische Gestaltung mit freundlicher Bepflanzung und der Möglichkeit, die neuen Bio Urnen ganz in die Grabstätte zu übergeben.

Die Gesamtkosten für die Neuanlage inklusive einer Reserve betragen CHF 120'000.-.

://: Dem Kredit für den Bau und die Gestaltung eines neuen Gemeinschaftsgrabes von CHF 120'000.- wird mit 75 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

7. Einführung einer Tempo 30-Zone im Oberdorf; Zusatzkredit von CHF 60'000.-

Die Erstellung eines Verkehrsgutachtens, so Gemeinderat M. Wytttenbach, ist zwingende Voraussetzung für die Einführung einer Tempo 30 Zone. Das inzwischen erstellte Gutachten beinhaltet Tempomessungen, Verkehrszählungen und die Unfallstatistik. Es zeigt auf, ob die Voraussetzungen für eine Temporeduktion gegeben sind.

Messungen erfolgten beim Schulhaus, in der Sichelstrasse und am Schufenholzweg. Deren Ergebnisse sagen aus, ob und welche Massnahmen erforderlich sind. Einzig die Sichelstrasse weist überhöhte Geschwindigkeiten aus, weshalb lediglich dort bauliche Massnahmen, in Form von Schikanen mit Pfosten, nötig sind. Ansonsten genügen Signalisationstafeln und Markierungen.

Die Kosten beinhalten neben den physischen Massnahmen die aufwändigen Ingenieurarbeiten mit den zusätzlich erforderlichen Nachmessungen in einem Jahr, um zu klären, ob die Massnahmen gefruchtet haben oder weitere notwendig sind.

Nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung folgen die Vorprüfung beim Kanton mit allfälligen Anpassungen, die Eingabe bei der Sicherheitsdirektion, die amtliche Publikation, die Ausschreibungen der Arbeiten, deren Umsetzung (idealerweise mit der geplanten Sanierung der Giebenacherstrasse) und nach einem Jahr die erwähnten Nachmessungen.

C. Tocci dankt im Namen der Initiantinnen und Initianten und wünscht als hauptsächliche Begründung einen sicheren Schulweg für die Kinder. Sie bittet um eine raschest mögliche Umsetzung ohne Zuwarten auf andere Projekte, wie dies anlässlich der Informationsveranstaltung in Aussicht gestellt wurde.

Weitere Befürworter begrüssen die Vereinheitlichung der Verkehrsregime im Vergleich mit dem Gallezenquartier. Ebenso seien nicht nur die Augster Schulkinder, sondern auch die Besucher und Besucherinnen der Römerstadt mit diversen Schulklassen besser geschützt.

Die kritischen Stimmen hinterfragen die Wirkung einer Tempo 30 Zone, insbesondere wenn keine Kontrollen und Sanktionen vorgenommen werden. Ebenso erachtet man die Verkehrsmenge als unbedeutend und die Verkehrsteilnehmer als hauptsächlich ortskundig. Viel eher wird befürchtet, dass die Verkehrsflächen den Kindern als Spielstrasse dienen sollen.

://: Dem Zusatzkredit von CHF 60'000.-für die Einführung einer Tempo 30-Zone im Oberdorf wird mit 41 Ja- gegen 18 Nein-Stimmen bei 20 Enthaltungen zugestimmt.

8. Orientierungen

Salina Raurica

Gemeindepräsident A. Blank informiert über die Aktivitäten im Perimeter von Salina Raurica auf Prattler Seite und weist auf einen unlängst verteilten Flyer in alle Haushalte hin. Südlich der heutigen Rheinstrasse wird mit zusätzlichen 2'500 Einwohnerinnen und Einwohnern und ebenso vielen Arbeitsplätzen gerechnet. Alle Planungen werden mit Pratteln gemeinsam vorgenommen und Augst wird seine Entwicklung möglichst parallel vornehmen.

Als wesentlichste verkehrliche Massnahmen erfolgt zeitnah die Verlegung der Rheinstrasse. A. Blank zeigt den Verlauf der neuen Strasse an der Autobahn bis zur Kreuzung Frenkendörferstrasse auf. Der Spatenstich für dieses Vorhaben wird noch dieses Jahr erfolgen und die Arbeiten sollen bis 2022 realisiert sein. Anschliessend wird die heutige Rheinstrasse zurückgebaut und dient im östlichen Bereich nur noch als Erschliessung für das Neubaugebiet auf Augster Seite. In ihrer Fortsetzung beschränkt sich die Verbindung auf den Langsamverkehr.

Durch diese Veränderung ist mit einem deutlichen Mehrverkehr auf der Frenkendörferstrasse, aber nicht auf der Ortsdurchfahrt, zu rechnen.

Der Trassenverlauf für die geplante Verlängerung der Tramlinie bis nach Augst mit Endstation und Bushof bei der heutigen Haltestelle Augst wird anhand von Folien aufgezeigt und verdeutlicht.

Theaterbespielung

Gemeindepräsident A. Blank stellt das Programm der diesjährigen Theaterbespielung vor. Die wichtigsten Elemente sind die Rockkonzerte des Z7 Anfang Juli, für die bereits sehr viele Tickets verkauft werden konnten. Es folgt eine neuerliche Vorstellung des beliebten Poetry Slam im August und anschliessend das traditionelle Römerfest mit bis zu 25'000 Besucherinnen und Besucher.

Den Abschluss macht der Tag der lebendigen Traditionen, der speziell für Familien gedacht ist und tagsüber stattfindet. Er soll die nächsten Jahre fortgesetzt werden.

Diverses

Gemeindepräsident A. Blank weist nochmals auf die Gemeinde App hin, die eine bequeme Informationsübermittlung der Gemeindenachrichten auf das Smartphone bietet.

Zum Schluss der Orientierungen verdankt A. Blank die langjährigen wertvollen Leistungen des seit der letzten Versammlung zurückgetretenen alt-Gemeinderates, Hans Rudolf Schmutz, was mit grossem Applaus verdankt wird.

9. Verschiedenes

Eine Stimmbürgerin wünscht die Überprüfung der Möglichkeit einer Tempo 30 Beschränkung auf der Kantonsstrasse, was bestimmt eine kleinere Lärm- und Schadstoffbelastung bewirken würde. Der Gemeinderat und – aufgrund einer gleich lautenden Interpellation – auch der Landrat werden sich mit der Thematik befassen.

Im Rahmen der aktuell laufenden Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr bittet eine Stimmbürgerin den Gemeinderat sich für eine bessere Verbindung von Pratteln nach Augst in den Abendstunden einzubringen. Neben dem Gemeinderat kann auch jede Einwohnerin und jeder Einwohner sich für das Anliegen persönlich einsetzen, wodurch es eine breitere Abstützung erhält. Eine bessere ÖV-Anbindung für das Oberdorf wird im Rahmen der Entwicklungsplanung Augst-Ost gemeinsam mit der Römerstadt geprüft und angestrebt. Zur Verbesserung der Querung der Frenkendörferstrasse für den Langsamverkehr und insbesondere auch für die Schulkinder läuft mit Pratteln und dem Kanton die Planung einer Überführung parallel zur Bahnüberfahrt. In diesem Rahmen wurde der Auftrag für eine Planungsstudie zur Um- und Neugestaltung der Poststrasse erteilt, was als erster Schritt zur Entwicklung des Dorfkerns gesehen werden kann.

Mit der temporären Schliessung des Liebrüti Hallenbades zu Umbauzwecken fehlt den Augster Schulkindern die Möglichkeit für Schwimmunterricht in den Wintermonaten. Als Kompensation ist – mangels Alternativen - ein vermehrter Besuch des Kaiseraugster Freibades in den Sommermonaten eingeplant. Die Dauer der Umbauzeit wird auf 2 bis 3 Jahre geschätzt.

Gemeindepräsident A. Blank dankt im Namen des Gemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen und das zahlreiche Erscheinen.

Er schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeverwalter

Andreas Blank

Roland Trüssel